

Mit Mika was erleben

Kinderbuchautor Jürgen Stahlbock liest in Gerdau vor

lū **Gerdau**. Die Gerdauer Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 4 haben sich in einem Klassenraum versammelt und warten auf die spannenden Geschichten, die ihnen Jürgen Stahlbock aus seinem Buch „Mit Mika kannst du was erleben“ vorlesen soll. Der Kinderbuchautor und pensionierte Lehrer aus Bleckede stellt sich zunächst den Kindern vor, als er in Gerdau zu Besuch ist.

„Die Geschichten, die ich euch vorlesen werde, habe ich selbst erlebt oder von Schülern erzählt bekommen“, erklärt der Autor den Kindern. Mit der Frage, wer von ihnen denn Mika, Malte und Merle heiße, zieht er die Kinder schnell in seinen Bann.

Alle neun Abenteuer des sechsjährigen Mika spielen im idyllischen Sonnfeld, ein fiktives Dorf, das Stahlbocks Heimat Hitzacker nicht ganz unähnlich ist. Dort erleben Mika und seine Freunde Malte, Jojo, Kevin und Mattes eine Menge, alle sind im Grundschulalter.

Zu allen Geschichten gibt der Autor eine Einführung. Mit seiner Frage nach dem Lieblingsverein der Schüler steigt die Spannung. Die sportbegeisterten Schüler wollen unbedingt wissen, wie Mika zu seinem ersten Punktspiel kam. Als Fußballfan von Werder Bremen wollte Mika natürlich auch

selbst Fußball spielen. Er ist Stürmer bei „SC Herta Sonnfeld“ und köpft auch gleich ein Tor. Als er dann mit einem besten Freund Malte ins Weser-Stadion zum Bundesliga-Spiel „Werder gegen Kaiserslautern“ fährt, hat er plötzlich keine Probleme mehr mit dem Lesen.

Probleme gab es auch bei Mika, als eine Fensterscheibe beim Bolzen zu Bruch ging. Der Pädagoge will von den Schülern wissen, wie sie reagiert hätten, und bekommt sehr unterschiedliche Antworten: „Ich sage es meinen Eltern und die verzeihen mir dann“, erklärt Kyra.

Geduldig und ausführlich nimmt sich Stahlbock am Ende dieser kurzweiligen Unter-

richtsstunde Zeit zur Beantwortung von Fragen wie: „Wo hast du Fußball gespielt?“, „Wie lange brauchst du für eine Geschichte?“ oder „Wann liest du uns Geschichten aus deinem zweiten Buch vor?“

Das Erstlingswerk des Autors Jürgen Stahlbock ist ein sehr schönes Kinderbuch, das viele aufs Lesen neugierig macht. Die Sprache ist altersgemäß und nicht überdreht. Sein zweites Werk wird im September erscheinen.

Aber da sind ja noch seine Freunde Malte und Matthes, Kevin, Merle und Kalle. Sie sind mit Mika fast jeden Tag zusammen, denn mit ihm kann man immer was erleben.



Geduldig und ausführlich beantwortete Jürgen Stahlbock nach seiner Lesung die Fragen der Schüler. Foto: Lüchow

Uelzener Allgemeine Zeitung (13.07.12)